



50 Jahre Tischtennis

Gestern - Heute - Morgen



DOMUS
IMMOBILIEN



Der Fachmakler in Ihrem Gebiet

„Wir sind erst zufrieden wenn Sie es auch sind!“

Nach diesem Motto handeln wir - und das beste Zeugnis für unseren professionellen Service mit Herz sind die zufriedenen Kunden -Mieter, Käufer und Verkäufer- die mit uns den richtigen Partner an Ihrer Seite gefunden haben.

Wir verstehen und als Dienstleistungsunternehmen, das neben der reinen Vermittlungstätigkeit auch dem Kunden mit fachlichem Rat zur Seite steht und weitergehenden umfassenden Service bietet.

DOMUS IMMOBILIEN oHG

76137 Karlsruhe • Hedwig-Kettler-Str. 14A

Tel.: 0721 / 46710182

info@domus-online.de • www.domus-online.de



50 Jahre Tischtennis

Gestern - Heute - Morgen

Grußwort des Vorsitzenden des Tischtennis-Bezirks Karlsruhe – Roland Pietsch



Die Tischtennisabteilung der DJK Rüppurr hat in den 50 Jahren ihres Bestehens auch das Tischtennis in Karlsruhe mitgeprägt.

Wir erinnern uns zum Beispiel an die Zeit von Klaus Peter Olböter, der nicht nur lange Abteilungsleiter war, sondern auch im Vorstand des Bezirks Karlsruhe (damals noch Kreis Karlsruhe) 26 Jahre tätig war.

Aber 50 Jahre Tischtennisabteilung DJK Rüppurr bedeuten auch eine lange Tradition der Kameradschaft und Zusammengehörigkeit. Zusammen mit befreundeten Vereinen, weit über die Grenzen von Karlsruhe hinaus, werden immer wieder Freundschaftsspiele und Freundschaftsturniere durchgeführt. Die Verbandsspiele werden sehr freundschaftlich und fair durchgeführt, wodurch die Gegner immer gerne in Rüppurr antreten.

Mit vier Herrenmannschaften und einer Damenmannschaft nimmt Rüppurr aktuell am Spielbetrieb teil und ist dabei auch ein ständiger Vertreter des Bezirks Karlsruhe in den höheren Ligen. Zusammen mit dem TV Busenbach werden noch je eine Jugend- und eine Schülermannschaft gestellt.

Der Tischtennisabteilung der DJK Rüppurr wünsche ich, dass sie auch in Zukunft viele Mannschaften stellen kann, die mit Spielfreude und Freundschaft am Spielgeschehen teilnehmen.

gez.
Roland Pietsch



Grußwort des 1. Vorstands der DJK Rüppurr Frank Mitschke



Liebe Mitglieder der Tischtennisabteilung, nachdem 2013 unsere DJK Rüppurr den 90. Geburtstag feiern durfte, steht nun das nächste Jubiläum an. Die TT-Abteilung feiert das 50 jährige Bestehen.

Die Gründung einer TT-Abteilung in einem reinen Fußballverein war in den 60er Jahren sicher ein „exotisches“ Unterfangen. Wenn man jedoch überlegt, dass fast jeder Fußballer wenigstens ein bisschen Tischtennis (hier vielleicht eher Ping-Pong) spielen kann, machte diese Entscheidung auf jeden Fall Sinn.

Schnell zeigte es sich, dass viele Mitglieder, soweit dies zeitlich zu verkraften war, beide Sportarten gleichzeitig betrieben. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich die TT-Abteilung sportlich zu einer sehr erfolgreichen Größe in der Sportregion Karlsruhe und darüber hinaus. Dies zeigen nicht zuletzt die aktuell hohen Spielklassen der Damen- und Herrenteams.

Auch in der Vereinsarbeit war auf die TT-ler immer Verlass. Sei es bei Vereinsfesten, offenen Turnieren für alle oder bei sonstigen gesellschaftlichen Aktivitäten. Seit Jahren übernehmt Ihr Verantwortung auch im Gesamtvorstand. Hierfür ein großes Dankeschön!

Für mich persönlich stellt sich die TT-Abteilung als homogene, engagierte und leistungsbereite Abteilung dar, auf die man sich immer verlassen kann. Sie lebt den ursprünglichen Vereinsgedanken, der angibt, dass man gerne seine Freizeit sinnvoll miteinander verbringt. Deshalb bedanke ich mich für die letzten 50 Jahre und wünsche uns allen ein schönes Jubiläum!

Mit sportlichem Gruß
Frank Mitschke, 1. Vorstand



Grußwort des langjährigen Abteilungsleiters Klaus Peter Olböter



Der Vorläufer unserer Tischtennisabteilung war eine reine Hobbygruppe, ohne regelmäßiges Training, ohne brauchbare Spielstätte und ohne wirklich interessierte Tischtennispieler. So gab es in den frühen 60er Jahren viele Geburtswehen und nur wenig „Visionäre“, die den Mut und die Zuversicht entwickelten, dass man in Rüppurr eine Tischtennisabteilung etablieren könnte. Daher dauerte es also bis 1965, dass sich genügend „Visionäre“ zusammenfanden und mit ihrem Einsatzwillen und Idealismus eine erfolgreiche Tischtennisabteilung ins Leben riefen.

Schon bald war die DJK-Tischtennisabteilung dafür bekannt, dass es dort eine besonders starke Kameradschaft gibt. Seinerzeit wurde der Begriff geprägt:

Einmal in Rüppurr – immer in Rüppurr!

Auch wenn ich manchen Erscheinungen im heutigen Sportbetrieb skeptisch gegenüberstehe, so möchte ich doch für die Zukunft unserer Abteilung hoffen, dass sie die Werte, die unsere erfolgreiche Entwicklung ermöglicht haben, zu bewahren und für ein weiteres Gedeihen zu nutzen versteht.

Klaus Peter Olböter



Grußwort des derzeitigen Abteilungsleiters Dieter Penka



Wenn ich auf die Geschichte unserer Tischtennisabteilung zurückblicke, dann treten einige Personen und Faktoren hervor, die hauptsächlich für die positive Entwicklung und das Erreichen der sportlichen Erfolge verantwortlich gemacht werden können. Da ist vor allen anderen unser langjähriger Abteilungsleiter Klaus Peter Olböter zu nennen, der mit hohem persönlichem Einsatz und außerordentlichem Weitblick alle Schritte plante, um sportlich voranzukommen und einen gesellschaftlichen Zusammenhalt zu erreichen. Seine Nachfolger im Amt konnten somit in der vorgegebenen und als gut erwiesenen Richtung weiterarbeiten.

Die Prägung, die unsere Abteilung in ihren ersten Jahren erhielt, war von großer Toleranz bestimmt, das heißt, dass sich alle Spieler bei uns wohlfühlen konnten, weil sie sich menschlich angenommen wussten und nicht auf verkrustete Strukturen trafen, die sie in ihrer sportlichen Entfaltung behinderten.

Dies führte auch dazu, dass sich immer genügend Abteilungsmitglieder finden ließen, die sich in den verschiedenen Aufgabenbereichen engagierten.

Nicht nur die sportlichen Erfolge, die in diesem Heft ausführlich geschildert werden, sondern auch die Bereitschaft, nach dem Training oder nach den Wettkämpfen noch gerne zusammensitzen, erwies sich als besonders wichtig, weil man sich menschlich näherkam.

Bei meinen guten Wünschen möchte ich insbesondere diesen Faktor herausheben, da ein stimmiger und fröhlicher Zusammenhalt für die weiterhin gute Entwicklung der Abteilung wohl höher zu bewerten ist als die Höhe der Spielklasse.

Alles Gute für die nächsten Jahrzehnte!

Dieter Penka



60 – die Sechziger: Gründungsjahre

In der Jahreshauptversammlung der DJK Rüppurr im März 1963 wurde beschlossen, die Tischtennisgruppe neu aufzubauen. Die Leitung wurde Eberhard Müller übertragen. Allerdings dauerte es zwei Jahre, bis 1965 aus der „Ping-Pong-Gruppe“ eine Tischtennisabteilung wurde, die im gleichen Jahr noch ihren Spielbetrieb aufnahm. Den meisten wird es wahrscheinlich nicht bekannt sein, mit welchen Schwierigkeiten die junge Abteilung anfangs zu kämpfen hatte. Selbst die „Gründerväter“ stellten sich die Angelegenheit wohl etwas einfacher vor. Es begann mit der Raumfrage. Zuerst wurde uns von Seiten des Max-Planck-Gymnasiums ein Klassenzimmer zur Verfügung gestellt. Dann zogen wir in die neu erbaute Sporthalle der Weiherwaldschule um. Allerdings teilten wir uns den einen Trainingsabend mit der Fußballabteilung und trainierten im Umkleideraum. Heimspiele waren die ersten Jahre auch nicht möglich, da der damalige Hausmeister nicht zu Wochenenddiensten bereit war. Auch die sportlichen Erfolge hielten sich die ersten Jahre in Grenzen. Es gab schlichtweg keine. Im zweiten Jahr unserer Teilnahme am Spielbetrieb des BaTTV gewannen wir ein Spiel durch ein Schiedsgerichtsurteil. Das war es dann auch schon.



1968/69 2. Herrenmannschaft

obere Reihe v.l.n.r. Detlef Bockelmann, Wolfgang Burk, Wolfgang Zeumer, Jürgen Eisinger, Klaus Peter Olböter (TT-Fachwart)
untere Reihe v.l.n.r. Asim Mešinovič (Ersatz), Manfred Schneider, Rolf Layh



1967/68 1. Herrenmannschaft

obere Reihe v.l.n.r. Klaus Peter Olböter (TT-Fachwart), Dieter Penka, Wolfgang Schäfer, Wolf Gerber, Rudolf Uhlmann,
untere Reihe v.l.n.r. Werner Zorn, Walter Konanz



70 – die Siebziger: Aufstiegsjahre

Der magere Beginn änderte sich jedoch rasch. Spieler wie Werner Zorn und Dieter Penka, die schon in anderen Vereinen in höheren Klassen gespielt hatten, ließen sich von der Idee eines Rüppurrer Tischtennisvereins begeistern und bildeten den spielerischen Kern der Abteilung, die ab der Spielzeit 1967/68 einen beispiellosen Aufstieg nahm. Bald stießen weitere gute Spielerinnen und Spieler hinzu und auch aus einer konsequent betriebenen Jugendarbeit entwickelten sich sehr gute Spieler wie z.B. Hanna Kowollik, Udo Fuchs und Wilfried Hatz, die den Aufschwung mittrugen.



1969/70 Jungenmannschaft Kreismeister
v.l.n.r. Wilfried Hatz, Rainer Degenhardt, Hans Peter Wolf, Udo Fuchs, Peter Köhler

Die siebziger Jahre waren in unserer Abteilung geprägt von einem Aufschwung im Mannschafts- und im Einzelsport, der auch in den kühnsten Träumen zu Beginn dieser Dekade nicht vorstellbar war.

In der Saison 1970/71 spielten die 1. Damen- und die 1. Herrenmannschaft noch in der Bezirksklasse und konnten zunächst den rasant begonnenen Aufwärtstrend nicht im gleichen Tempo fortsetzen. Wohl aber platzierten sie sich auf vorderen Tabellenplätzen und man konnte schon ahnen, dass noch einige Steigerungsmöglichkeiten zu erwarten waren.

Wichtig war in diesem Jahr der Aufstieg unserer zweiten Herrenmannschaft, wodurch der Spielklassenabstand zur ersten Mannschaft nicht zu groß wurde. Auch ließen in dieser Spielzeit bereits die Erfolge unserer Jugendlichen aufhorchen.



1970/71 2. Herren, Aufstieg zur Kreisklasse A
v.l.n.r. Bernd Forster, Rudolf Uhlmann, Wolfgang Handschmann, Hans Peter Wolf, Asim Mešinović, Peter Köhler

Die Bedeutung unserer Tischtennis-Abteilung wuchs auch durch das im Jahr 1972 erstmals veranstaltete bundesoffene Tischtennis-Turnier, das wir unter dem Namen „Fächerstadt-Turnier“ durchführten. Es wurde bald zur festen Institution und brachte zahlreiche deutsche und europäische Spitzenspieler nach Karlsruhe.

Die Erfolge, die bei den Turnieren und Meisterschaften errungen wurden, taten ein Übriges, um unsere noch junge Abteilung zu einem der leistungstragenden Vereine in Baden zählen zu dürfen.

Das wohl glanzvollste Aushängeschild war von 1972 an Hanna Kowollik, die nicht nur in Baden, sondern auch auf süddeutscher und deutscher Ebene zahlreiche Titel erringen konnte.



1974 Hanna Kowollik, Aufstiegsspiele zur Süddeutschen Oberliga zweimalige 3. Deutsche Jugend-Meisterin, Süddeutsche Mädchen-Meisterin



Wilfried Hatz, sechs Einsätze in der Länderauswahl des Badischen TT-Verbandes

Bei unserer 1. Herrenmannschaft schob sich neben Spitzenspieler Christian Gollnow der junge Wilfried Hatz immer stärker in den Vordergrund. Mit dem talentierten Allround-Sportler Rudi Hegewald und dem seit der C-Klasse in der 1. Mannschaft spielenden Dieter Penka, sowie den freigestellten Jugendlichen Reinhard Krämer und Udo Fuchs schafften wir in der Saison 1972/73 endlich den Aufstieg in die Landesliga.

In den Folgejahren wurde der Höhenflug bei unseren Damen und Herren geradezu atemberaubend. Die Damen Hanna Kowollik, Ursula Feiber, Heidi Friedel und Gitta Grimm wurden 1973/74 Meister der Verbandsliga und stiegen in die Süddeutsche Oberliga auf.



1973/74 1. Damen, Aufstieg zur Süddeutschen Oberliga v.l.n.r. Hanna Kowollik, Ursula Feiber, Gitta Grimm, Heidi Friedel

Die Herren durcheilten in diesem Jahr problemlos die Landesliga, wurden im Jahre 1974/75 Meister der Verbandsliga und erreichten somit die Badenliga. Noch phantastischer war der Höhenflug unserer 1. Damenmannschaft im folgenden Jahr: verstärkt durch Doris Schmidt, die Schwester von



1974/75 1. Herren, Aufstieg in die Badenliga hintere Reihe v.l.n.r. Christian Gollnow, Wilfried Hatz, Dieter Penka, Wolfgang Handschmann, Klaus Peter Olböter, vordere Reihe v.l.n.r.: Helmut Koch, Udo Fuchs

Holger Rothfuß, wurden sie Meister der Süddeutschen Oberliga sowie Baden-Württembergischer Pokalmeister und nahmen an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga teil.

In dieser Spielzeit 1975/76, zu deren Beginn die Teilnahme unserer Damen an der Bundesliga-Aufstiegsrunde stand (wegen der Schwangerschaft unserer Spitzenspielerin Doris Schmidt gelang der Aufstieg leider nicht) und an deren Ende die 1. Herrenmannschaft sensationell den Aufstieg in die 2. Liga Süd (die dritthöchste deutsche Spielklasse) schaffte, war wohl der Zenit unseres Höhenfluges erreicht.

Ausgerechnet in dieser hohen Spielklasse musste der Wechsel von Wilfried Hatz verkraftet werden, der in der Badenliga der erfolgreichste Spieler war und nach noch höheren Zielen strebte. Hinzu kam, dass Jürgen Schmidt und Christian Gollnow mit dem Tischtennis-Sport aufhörten. So stand der Rest der Mannschaft vor einer schier unlösbaren Aufgabe, zumal sich noch Dieter Penka das rechte Handgelenk brach. Es begann also eine Phase des Abstiegs, die erst in der Verbandsliga zum Halten kam, als wir sofort wieder in die Badenliga aufstiegen (1979).

Unsere 1. Damenmannschaft etablierte sich in diesen Jahren fest in der Süddeutschen Oberliga und reihte Erfolg an Erfolg.



1974 Heidi Friedel

Immer schon war es unser Anliegen, nicht nur die ersten Mannschaften in hohe Spielklassen vorzuschieben, sondern wir bemühten uns auch, zu den nachfolgenden Mannschaften keine zu große Lücke entstehen zu lassen.

Nachdem sogar unsere 4. Herrenmannschaft 1974/75 den Aufstieg schaffte, hatten wir ab der Saison 1975/76 eine gut gestaffelte Leistungsbreite, in der jeder entsprechend seiner Fähigkeit eingesetzt werden konnte.



1974/75 4. Herren, Meister der Kreisklasse C
hintere Reihe v.l.n.r. Rolf Layh, Claus Engelhardt, Frank Poller, Dieter Sproß,
Hans-Peter Wolf, Wolf Gerber (vorn Spieler des TV Worms-Pfiffligheim)

Wie erfolgreich die DJK Rüppurr in dieser Zeit war, zeigte sich nicht nur bei den Damen und Herren, sondern beispielsweise auch bei unserer Mädchenmannschaft, die eine beeindruckende Erfolgsbilanz aufwies:

- Badischer Mannschaftsmeister Schülerinnen
- Badischer Mannschaftsmeister Mädchen
- 4. Süddeutscher Mannschaftsmeister Mädchen





1972/73 1. Mädchenmannschaft
v.l.n.r. Ursula Engelhardt, Beate Fuchs, Susanne Hannich, Simone Schwarz

Und auch die späteren Leistungsträger unserer Damenmannschaften nahmen bereits in diesen Jahren am Spielbetrieb teil.



1978/79 2. Mädchenmannschaft
v.l.n.r. Sabine Köstel, Petra Weißhaupt, Silke Gehrig, Katrin Zappe

WALDHAUS RÜPPURR

Das Wirtshaus mit gemütlichem Biergarten



- Gemütlichkeit
- gutes Essen
- Kinderspielplatz

Auf Ihren Besuch freuen sich das Waldhaus und die Mitglieder der DJK

Öffnungszeiten Sommer

Dienstag - Samstag ab 16 Uhr

Sonntag ab 14 Uhr

Montag Ruhetag

Hinter dem Märchenviertel beim DJK-Rüppurr
Battstraße 87, 76199 Karlsruhe, 0171 73 15 597

www.waldhaus-rueppurr.de

80 – Konsolidierung in den Achtzigern

Die Fotos unserer Mädchen- und Jugendmannschaften zeigen viele Sportler, die noch heute bei uns aktiv sind. Die damalige Jugendarbeit, insbesondere die von Peter Olböter trainierte Mädchenmannschaft, war die Voraussetzung dafür, dass die hohen Spielklassen, in welche unsere Mannschaften aufgerückt waren, bis heute gehalten werden konnten. Die überregionale Bedeutung der DJK Rüppurr wurde nunmehr seit Jahren durch die Bekanntheit unseres internationalen Fächerstadt-Turniers unterstrichen. Außerdem pflegten wir in Freundschaftsbegegnungen die Kontakte zu Mannschaften in der Schweiz und der Tschechoslowakei.



1984/85 Mädchenmannschaft, Badische Mannschaftsmeister, Badische Pokalsieger, 2. Süddeutsche Mannschaftsmeister
v.l.n.r. Silke Gehrig, Andrea Weißhaupt, Michaela Domszky, Petra Weißhaupt

Die 80er Jahre wurden im Wesentlichen von den Erfolgen unserer Damen geprägt. Die zweite Hälfte dieses Jahrzehnts begann mit dem Gewinn der Badischen Meisterschaft durch unsere Mädchenmannschaft, die sich danach auch noch die Süddeutsche Vizemeisterschaft holte. Hier und auch in den Einzelerfolgen von Sabine Köstel, Petra Heidenblut, Stefanie Stingl, Silke Gehrig, Michaela Domszky, Petra und Andrea Weißhaupt, wurde der Grundstein für die heutige Stellung der DJK-Damen im Badischen Tischtennisverband gelegt.

Einen besonderen Erfolg konnten Sabine Köstel und Stefanie Stingl mit dem Gewinn des Doppels bei den Gesamtbadischen Meisterschaften feiern. Für Sabine war dies bereits der zweite Erfolg in dieser Konkurrenz, denn sie hatte bereits einmal mit Klara Hudak (Post Karlsruhe) gewonnen.

Unsere Damenmannschaft stieg 1986 in der Besetzung Sabine Köstel, Petra Heidenblut, Steffi Stingl und Silke Gehrig erneut in die Oberliga Baden-Württemberg auf und peilte in den kommenden Jahren den Aufstieg in die Regionalliga an. Der schmerzliche Verlust von Sabine Köstel konnte damals glücklicherweise nahtlos durch Elke Kohler ausgeglichen werden. Sabine spielte noch drei Jahre in der Bundesliga und Regionalliga für Heidelberg, bevor sie nach Neuseeland auswanderte. Wie sie von dort schrieb, gab es mancherlei Anfangsschwierigkeiten, überhaupt einen geeigneten Tischtennisverein zu finden, bei dem sie an Meisterschaftsspielen teilnehmen konnte. Nachdem ihr dies aber dann doch gelungen war, stieg sie schnell auf und durfte schließlich sogar als Vertreterin Neuseelands an den Ozeanien-Meisterschaften teilnehmen.

Auch die 1. Herrenmannschaft hatte ihren Platz gefunden und spielte anfangs der 80er Jahre in der Badenliga und danach fast immer in der Verbandsliga.



1985/86 Herren Aufstieg Verbandsliga
v.l.n.r. Joachim Kathari, Volker Friedel, Jörg Winter, Dieter Penka, Ralf Spiegel, Thomas Spiegel, Udo Fuchs

Am Ende der 80er Jahre hatten auch die 2. und 3. Ruppurrer Damen- und Herrenmannschaften höhere Spielklassen erreicht und unsere Abteilung zeigte

eine ideale Stafflung der Mannschaften mit nicht mehr als zwei Spielklassen Unterschied.



1989/90 2. Damen, Verbandsliga, v.l.n.r. Petra Weißhaupt, Petra Froeschmann, Michaela Domszky, Melanie Wahl



1989/90 2. Herren, Bezirksliga v.l.n.r. Joachim Kathari, Günter Baumeister, Udo Fuchs, Wolfgang Brennenstuhl, Ulrich Wolf, Martin Wolf



1989/90 3. Damen, Bezirksliga, v.l.n.r. Beate Wöhrle, Claudia Höhmisch, Gaby Schwan, Beate Haiplik



1989/90 3. Herren, Kreisliga, v.l.n.r. Holger Gehrig, Dieter Lappe, Hans-Christian Stritt, Frank Poller, Rolf Layh



1989/90 1. Herren, Verbandsliga, v.l.n.r. Ralf Spiegel, Dieter Penka, Jörg Winter, Hans Kilian, Volker Friedel, Holger Rothfuß



1989/90 4. Herren, Kreisklasse B, v.l.n.r. Michael Schmidt, Volker Mayer, Roland Pietsch, Rüdiger Behr, H. Krupp, Rolf Layh

90 – die Neunziger und der Aufbruch in ein neues Jahrtausend

In den neunziger Jahren ging es darum, Bewährtes zu erhalten, ohne sich zu sehr auf dem Erreichten auszuruhen. Allerdings waren die Jahre der großen Möglichkeiten vorbei, da sich das Umfeld erheblich veränderte. Unser Grundsatz, kein Geld für sportliche Leistungen zu bezahlen, verhinderte weitere Höhenflüge. In den meisten Vereinen wurden - zumindest in den höheren Spielklassen - Spieler „gekauft“ - meist ehemalige Spitzenspieler aus dem früheren „Ostblock“, die jetzt leichter reisen konnten und verständlicherweise gerne die Möglichkeit wahrnahmen, im Westen mit ihren Tischtenniskünsten Geld zu verdienen. So wurde es zwar immer schwerer, sich in den hohen Spielklassen zu halten, andererseits aber konnten neue Kontakte geknüpft und Freundschaftsspiele verabredet werden. So gab es bald Begegnungen mit Vereinen aus den Karlsruher Partnerstädten Halle, Nancy und Nottingham. Beim Besuch aus Nottingham hatten wir im Rahmenprogramm ein besonderes Highlight: Unser Spieler Albert Retey war gerade Vize-Weltmeister auf dem BMX-Fahrrad geworden und gab am Festabend eine Vorführung seines Könnens.

Bei den Damen gelang 1991 mit den Spielerinnen Petra Heidenblut, Elke Kohler, Silke Gehrig und Steffi Stingl der erhoffte Aufstieg in die Regionalliga.



1990/91 1. Damen, Aufstieg Regionalliga
v.l.n.r. Steffi Stingl, Petra Heidenblut, Elke Kohler, Silke Gehrig

Ab der Regionalliga komplettierte dann Susanne Stückrath vom Post-SV die Mannschaft, während Steffi unsere Damenmannschaft nach ihrem Aufstieg in die Badenliga verstärkte.



1991/92 1. Damen, Regionalliga
v.l.n.r. Silke Gehrig, Elke Kohler, Susanne Stückrath, Petra Heidenblut

Nach zwei Jahren hartem Kampf für die 1. Damenmannschaft und so manch einer Lehrstunde ging es wieder zurück in die Oberliga, der sie bis 1999 angehörte.

Petra Heidenblut zog 1993 leider zu weit weg, um noch weiter für die DJK Rüppurr spielen zu können. Simone Haaf komplettierte ab der Saison 1994/95 die Mannschaft für zwei Jahre. Leider zog auch sie in die Ferne, vermittelte aber als Abschiedsgeschenk 1996 der Mannschaft ihre Freundin und frühere Mannschaftskollegin Natalie Paschke, die nahtlos in ihre Fußstapfen trat und bis heute für die DJK Rüppurr spielt.





1990/91 2. Damen, Aufstieg in die Badenliga
v.l.n.r. Anke Schindler, Anja Gorenflo, Melanie Wahl (vorn), Michaela Domszky

Im Jugendbereich waren die 90er Jahre geprägt durch unsere Schülerinnen, die bereits nach vier Jahren in der Besetzung Tabea Schimke, Katrin Breitingner, Nadine Draksler und Tamara Ritz bis in die Verbandsklasse Mädchen vordringen konnten. Zum Abschluss ihrer Jugend-Karriere holten unsere Mädchen 1997 noch den Titel des Badischen Mannschaftsmeisters. Leider gelang es nicht, diese hoffnungsvollen Talente in unserem Damenbereich zu integrieren.

Bei den Herren hatte man in der Spielzeit 1989/90 eine gute Mischung aus erfahrenen Spielern, die schon in höheren Spielklassen gespielt hatten (Holger Rothfuß, Hans Kilian und Dieter Penka) und jungen, talentierten Spielern gefunden (Ralf Spiegel, Volker Friedel und Jörg Winter). In dieser Spielzeit erreichte die Mannschaft den 2. Platz in der Verbandsliga und schaffte im Jahr darauf den Wiederaufstieg in die Badenliga.

Auch wenn diese Spielklasse nur ein Jahr gehalten werden konnte, hatte sich doch inzwischen eine stabile Leistungsspitze gebildet, die mehr und mehr aus unseren jungen Spielern bestand. Fünf Jahre Verbandsliga und dann vier Jahre Verbandsklasse: Jörg Winter und Volker Friedel gehörten immer dazu, außerdem Ralf und Thomas Spiegel, die aber aus gesundheitlichen Gründen ab 2000 nicht mehr spielten.



1990/91 1. Herren, Aufstieg in die Badenliga
hintere Reihe v.l.n.r. Volker Friedel, Ralf Spiegel, Holger Rothfuß, Thomas Spiegel
vordere Reihe v.l.n.r. Hans Kilian, Jörg Winter



1990/91 3. Herren, Aufstieg in die Bezirksklasse
v.l.n.r. Holger Gehrig, Norbert Wiczorek, Frank Poller, Hans-Peter Wolf,
Ulrich Wolf, Helmut Koch, Joachim Eilebrecht, Hans-Christian Stritt

Zunächst als Spieler für die unteren Mannschaften bekamen wir anfangs der 90er Jahre „einen ganzen Schwung“ an Neuzugängen vom MTV Karlsruhe. Auch wenn uns dies vor das Problem stellte, alle ihrer Spielstärke nach in den Mannschaften zu integrieren, erwies es sich doch bald als wahrer Segen für unseren Verein. Die „Neuen“ waren nicht nur spielerisch eine große Bereicherung, sie engagierten sich auch bald in verschiedenen Funktionen und prägten die Entwicklung der Abteilung – besonders im Jugendbereich – maßgeblich. Hier ist vor allem Clemens Roegele zu nennen, der sich seit nunmehr fast 20 Jahren in der Jugendarbeit einbringt.

Mit dieser Verstärkung vom MTV drangen unsere 3., 4. und 5. Herrenmannschaft in bisher nicht erreichte Spielklassen vor. In der Spielrunde 1992/93 gab es allein drei Aufstiege zu feiern.



1992/93 3. Herren, Aufstieg in die Bezirksklasse
hintere Reihe v.l.n.r. Denis Burghardt, Thomas Schober, Günter Baumeister
vordere Reihe v.l.n.r. Ralph Walch, Holger Gehrig, Norbert Wiczorek



1992/93 4. Herren, Aufstieg in die Kreisliga
hintere Reihe v.l.n.r. Stefan Schweisgut, Hans-Peter Wolf, Helmut Koch,
Hans-Christian Stritt, vordere Reihe v.l.n.r. Thomas Blum, Rolf Layh



1992/93 5. Herren, Aufstieg in die Kreisklasse A
v.l.n.r. Clemens Roegele, Roland Pietsch, Albert Retej, Ralf Viellieber, Frank
Poller, Volker Mayer

Wir sind Rüppurrer

in Sachen Verkauf / Vermietung für Sie
gebührenfrei tätig



Wandel / Fix Immobilien

Allmendstraße 27

76199 Karlsruhe

Tel.: 0163 - 764 8083

Tel.: 0179 - 499 2613

00 – Das neue Jahrtausend

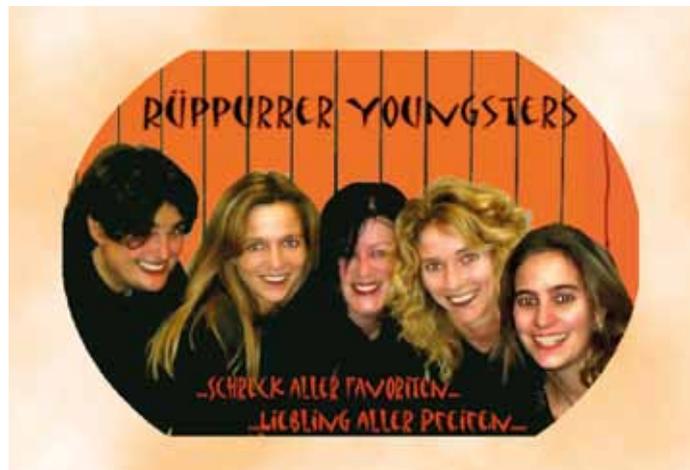
Bei unseren Damen erfolgte nach vielen Oberliga-Jahren 1999 der Abstieg in die Badenliga, die - abgesehen von einem Jahr Verbandsliga - bis heute gehalten werden konnte.



Im Jahre 2003, als Natalie (inzwischen mit dem Namen Pawelzik) ihre zweite Tochter bekam, beschloss die Mannschaft, sich zu vergrößern. Auch dieses Mal konnte man mit der Verpflichtung von Petra Kunzelmann einen Joker aus der Tasche ziehen.

Inzwischen schlug die Mannschaft im Durchschnittsalter nahezu jeden Gegner und nannte sich ab sofort „Rüppurrer Youngsters“.

Die letzten zehn Jahre kämpften die Youngsters regelmäßig gegen den Abstieg und 2011 musste man dann auch für ein Jahr in die Verbandsliga. Susanne verließ leider in diesem Jahr die Mannschaft. Trotzdem schafften die Youngsters den sofortigen Wiederaufstieg in der Besetzung Silke Heiß, Natalie Pawelzik, Petra Kunzelmann, Elke Kohler und Melanie Wahl. Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang noch, dass „Melle“, die früher in der zweiten Damenmannschaft spielte, seit Jahrzehnten immer dazu bereit war, als Ersatzspielerin einzuspringen.



2012 verstärkte sich die Badenligamannschaft durch Anja Schätzle vom Nachbarverein PSK Karlsruhe. Nun gehören die Mädels wieder zum festen Inventar des hinteren Drittels der Badenliga. Die Gegner werden immer jünger, aber die Rüppurrer Youngsters erleben ihren 2., 3., 4., 5.Frühling!



2013/14 Damenmannschaft, Nicht-Abstiegsfeier Badenliga
hintere Reihe v.l.n.r. Natalie Pawelzik, Melanie Wahl
vordere Reihe v.l.n.r. Lydia Delfinopoulos, Petra Kunzelmann, Silke Heiß, Anja Schätzle, Elke Kohler



2003/4 Damenmannschaft
v.l.n.r. Petra Kunzelmann, Silke Heiß, Elke Kohler, Susanne Stückrath, Natalie Pawelzik

Die 1. Herrenmannschaft zählte inzwischen zum festen Bestand der Verbandsklasse und zu unseren „Dauerbrennern“ Jörg Winter und Volker Friedel waren Rudi Stebner und Matthias Hauswirth gestoßen. Ergänzt wurden diese Vier meist nur für eine kurze Zeit von Spielern wie Michael Stößer, Jens Lamb, Christian Scholz, Mark Steinmann, Thomas Rentmeister, Marcel Stösser, Mike Seidel, Petr Benes und noch einmal Hans Kilian.

Viele Spieler durchliefen diese Mannschaft in den letzten 30 Jahren. Doch Protagonisten wie die Brüder Ralf und Thomas Spiegel, Hans Kilian und Holger Rothfuss sowie Volker Friedel und Jörg Winter drückten dem Team in diesen Jahren ihren Stempel auf und tun dies teilweise bis heute noch.

Als im Jahre 2011 der ehemalige Oberliga-Spieler Matthias Apfel für die 1. Herrenmannschaft gewonnen werden konnte, gelang noch einmal der Aufstieg in die Verbandsliga, die man allerdings nur ein Jahr halten konnte.



2010/11 1. Herrenmannschaft
oben v.l.n.r. Eric Cramer, Volker Friedel, mitte v.l.n.r. Rudi Stebner, Matthias Hauswirth, unten v.l.n.r. Matthias Apfel, Jörg Winter, weitere Spieler: Kenan Hrnica, Thomas Holzinger

Die aktuelle Mannschaft mit Matthias Apfel, Rudi Stebner, Eric Cramer, Björn Hagmann, Matthias Hauswirth und den beiden Urgesteinen Jörg Winter und Volker Friedel kämpfte in der aktuellen Spielrunde erfolgreich gegen den Abstieg, so dass ein weiteres Jahr Verbandsklasse in der nächsten Saison hinzukommt.

Ab 2005 gab es in unserer Tischtennisabteilung eine neue Erfolgsstory: Seitdem Hans Kilian und Dieter Penka ihr 60. Lebensjahr erreicht hatten, starteten sie im Seniorenbereich bei den Badischen Meisterschaften, wo sie fast immer einen Podestplatz erreichten und sich dadurch für die Süddeutschen Meisterschaften qualifizierten. Und auch dort gab es im Einzel und Doppel viele Erfolge, so dass sogar regelmäßig die Qualifikation für die Deutschen Seniorenmeisterschaften geschafft wurde.

2011 war dabei das wohl erfolgreichste Jahr. Zunächst wurde Hans Kilian im Einzel und Mixed Baden-Württembergischer Meister und erreichte zusammen mit Dieter Penka den 3. Platz im Doppel. Danach konnte Hans bei den Deutschen Meisterschaften die Bronze-Medaille im Einzel erringen. Und bei den Europameisterschaften in Tschechien erreichten Hans Kilian und Dieter Penka die Runde der letzten acht, wo sie sich erst gegen die späteren Europameister Jaroslav Kunz und Dr. Reinhard Lahme knapp geschlagen geben mussten.



2011 Europameisterschaft in Tschechien, Hans Kilian (rechts) mit dem mehrfachen Europameister Nils Ramberg (Dänemark)

Inzwischen haben auch einige unserer Damen im Bereich der „Jung-Seniorinnen“ neue Erfolge hinzugefügt: So wurden Silke Heiß und Natalie Pawelzik 2012 Badische Meister im Doppel (Ü40) und erreichten seither schon einige Male im Einzel und Doppel Podestplätze bei den Badischen.

Jüngster Erfolg von Natalie Pawelzik ist der Vizemeister-Titel im Seniorinnen-Doppel (Ü40) bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften 2015.



2012 Badische Meisterschaft Senioren Doppel (Ü40)
2015 Badische Mannschaftsmeister
v.l.n.r. Silke Heiß, Natalie Pawelzik

Bei den am 12.04.2015 ausgetragenen Badischen Mannschaftsmeisterschaften in Walldorf trafen Silke Heiss und Natalie Pawelzik im Finale auf das Team aus Hemsbach. Hierbei feierten Silke und Natalie einen souveränen Sieg.

Und ganz aktuell die Teilnahme von Dieter Penka bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bielefeld. Hier kam er nicht nur im Mixed ins Achtelfinale, sondern holte mit seinem Partner Rolf Matthiesen noch einen hervorragenden 3. Platz im Doppel. Der Einzug ins Finale wurde dabei nur ganz knapp verpasst.



2015 Deutsche Meisterschaft, Doppel 3. Platz
v.l.n.r. Rolf Matthiesen, Dieter Penka

Bei der Jugend war das erste Jahrzehnt bestimmt durch eine neue Schülermannschaft, die nach einigen Jahren Training 2004 als Schüler B startete. Es folgte jedes Jahr ein Aufstieg und bereits nach drei Jahren war mit der Verbandsliga Jungen die höchste badische Jugendspielklasse erreicht. Auf Anhieb konnten Manuel Winter, Torben Waßmann, Eric Cramer und Mael Saugy hier die Meisterschaft holen. Aber damit nicht genug: kurz danach kam noch der Titel des Badischen Mannschaftsmeisters hinzu und unsere Jungs vertraten den BaTTV bei den BaWü-Meisterschaften.

Noch im gleichen Jahr 2008 folgten die Jugend-Sportlehrerung der Mannschaft durch die Stadt Karlsruhe sowie zahlreiche Turnierfolge von Manuel und Torben, die in ihrer Altersklasse kaum einen Gegner fürchten mussten.



2004/05 Schüler B Kreisliga
v.l.n.r. David Merz, Peter Hoffmann, Matthias Hoffmann, Manuel Winter

Seine wohl wertvollsten Erfolge erzielte Manuel jedoch bei den Europameisterschaften für DJK-Vereine (FICEP-Spiele) in Linz: hier wurde er nicht nur Dritter im Einzel und Zweiter im Mixed, sondern im Team Deutschland auch Vize-Europameister.



2008 FICEP-Europameisterschaft Linz
v.l.n.r. Christine Koch, Pia Schneider, Manuel Winter, Yannick Schwarz, Stefan Reifenschweiler, Petra Heuberger (alle DV Freiburg)



2008 Baden-Württembergische Meisterschaften, Affalterbach
v.l.n.r. Mael Saugy, Eric Cramer, Torben Waßmann, Manuel Winter

Aus der Jugendmannschaft stieg Manuel sofort in die 1. Herrenmannschaft ein und es überrascht nicht, dass er nur noch eine Saison bei der DJK zu halten war. Danach wechselte er nach Grünwettersbach und spielt heute dort in der Regionalliga. Torben wurde bei den 2. Herren integriert und Eric spielt in unserer aktuellen 1. Herrenmannschaft im mittleren Paarkreuz.

In den folgenden Jahren kam es zum Aufbau unserer aktuellen Jugendmannschaft, die derzeit in der Verbandsklasse spielt. In einer Spielgemeinschaft mit dem TV Busenbach sind Marcel Effenberger, Philipp Kathari, Leonard Proft und Viktor Henke mit ihrem unverzichtbaren Betreuer Joachim (Kaddl) Kathari auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Neben unserer Jugendmannschaft nimmt zur Zeit auch eine Schülermannschaft am Spielbetrieb teil, die vor zwei Jahren die Kreismeisterschaft geholt hat.

Die aktuellen Mannschaften der Verbandsspielrunde 2014/15



2014/15 Jugendmannschaft, Verbandsklasse
v.l.n.r. Leonard Proft, Marcel Effenberger, Philipp Kathari, Viktor Henke
Betreuer: Joachim Kathari



2014/15 1. Damen, Badenliga
hintere Reihe v.l.n.r. Anja Schätzle, Petra Kunzelmann, Lydia Delfinopoulos, Elke Kohler, untere Reihe v.l.n.r. Silke Heiß, Melanie Wahl, Natalie Pawelzik



2014/15 Schülermannschaft, Kreisliga
v.l.n.r. Max Burkhardt, Felix Eisner, Moritz Lemke, Samuel Williams, Tim Hubschneider, Betreuer: Volker Mayer



2014/15 1. Herren, Verbandsklasse
hintere Reihe v.l.n.r. Matthias Hauswirth, Björn Hagmann, Jörg Winter, Rudolf Stebner, untere Reihe v.l.n.r. Eric Cramer, Volker Friedel, Matthias Apfel



2014/15 2. Herren, Bezirksliga
 hintere Reihe v.l.n.r. Volker Friedel, Dieter Penka, Thomas Schober
 vordere Reihe v.l.n.r. Markus Hörner, Wolfgang Heilemann, Ilko Brauch



2014/15 4. Herren, Kreisklasse B
 v.l.n.r. Clemens Roegele, Rene Schalles, Julian Hammer, Rolf Layh, Matthias Hoffmann, Volker Mayer



2014/15 3. Herren, Bezirksklasse
 hintere Reihe v.l.n.r. Ralf Viellieber, Clemens Gilliard, Rene Schalles
 vordere Reihe v.l.n.r. Dieter Gündisch, Max Fydrich, Wolfgang Heilemann



Freundschaftsturniere

In den siebziger Jahren etablierte sich ein Freundschaftsturnier, an dem Mannschaften aus Deutschland und der Schweiz teilnahmen. Bis heute lädt man sich reihum gegenseitig ein – und es ist immer ein gesellschaftlicher Höhepunkt, wenn man sich mit den alten Freunden beim sportlichen Wettkampf messen kann und gemeinsame Erinnerungen austauscht.



2014 Freundschaftsturnier in Ruppurr
hintere Reihe v.l.n.r. Eric Cramer, Björn Hagmann, Petra Kunzelmann, Wolfgang Heilemann, Dieter Penka, Manuel Winter, Jörg Winter, Matthias Hauswirth, Melanie Wahl, untere Reihe v.l.n.r. Anja Schätzle, Natalie Pawelzik, Silke Heiß, Lydia Delfinopoulos



1996 Freundschaftsturnier in Donauwörth



2015 Freundschaftsturnier in Donauwörth, 2. Platz
hintere Reihe v.l.n.r. Melanie Wahl, Petra Kunzelmann, Anja Schätzle, Markus Hörner, Thomas Schober, Eric Cramer
vorder Reihe v.l.n.r. Matthias Hauswirth, Natalie Pawelzik, Silke Heiß, Jörg Winter

Artikel aus dem **Newsletter** der TTA November 2007

„TT-event“ bei KARSTADT Sport

Am Samstag, den 2. Juni, präsentierte die DJK Rüppurr im Kaufhaus Karstadt-Sport die Sportart Tischtennis. Zu bester Verkaufszeit wurde von 12:00 - 16:00 Uhr den Kunden des Kaufhauses vier Stunden lang ein abwechslungsreicher Mix aus Vorführungen und Mitmach-Aktionen geboten, für die Karstadt wertvolle Preise aus dem Programm des Sportartikel-Lieferanten Sunflex zur Verfügung gestellt hatte.

Für die Begleitung durch's Programm konnten wir TOP-Moderator Dieter Penka gewinnen, der einerseits für den Laien sehr verständlich die gezeigten Vorführungen erklärte und andererseits erfolgreich zum Mitmachen animierte. Bei der Tischtennis-Präsentation zeigten die auf badischer Verbandsliga-Ebene aktiven Jugendlichen und erwachsenen Mannschaftsspieler nicht nur eine hochklassige Demonstration verschiedener Schlagarten im Tischtennis, sondern auch spektakuläre Schau-Einlagen, z.B. mit einem Frühstücksbrettchen als Schläger. Auch der Trainingsbetrieb im Verein wurde dem Publikum mit (schweißtreibenden) Einheiten des „Balleimer-Trainings“ und „Training mit dem TT-Roboter“ eindrucksvoll vermittelt.



In den Mitmach-Aktionen nahmen zahlreiche Karstadt-Kunden die Gelegenheit wahr, selbst einmal gegen den TT-Roboter bzw. gegen einen Vereinsspieler anzutreten oder am

Mini-TT-Tisch die Geschicklichkeit zu testen - hierzu wurden Testschläger bereitgestellt. Regelrecht belagert war der Stand mit dem Reaktionstest, mit der sogenannten „Ballzertrümmermaschine“, bei dem es einen Tischtennisball mit einem Gummihammer zu treffen galt. An dieser Station wurde auch der von Karstadt als Hauptpreis ausgesetzte Tischtennis-Schläger von Sunflex gewonnen, den Herr Höhner, Leiter von Karstadt-Sport, einem Schüler aus Oberreut überreichte.

Überaus zufriedene Gesichter gab es auch bei Karstadt-Sport über diesen TT-Event. Eine rundum gelungene Präsentation der Sportart Tischtennis und unseres Vereins DJK Rüppurr. Für Interessierte gab es einen erstellten Flyer, in dem sich der Verein und die TT-Abteilung vorstellten. Mit einem „TT-Schnupper Pass“ wurde zum Besuch eines TT-Trainings eingeladen, das dienstags, donnerstags und freitags von 18:00 - 22:00 Uhr stattfindet.



Ein herzliches Dankeschön an alle Spieler sowie allen Helfern, die im Vorfeld die sehr zeit- und arbeitsintensiven Abstimmungsgespräche mit Karstadt und die Programmgestaltung geplant und geprobt haben (inkl. Generalprobe), insbesondere Projektleiter Marcel Stösser und Clemens Roegele. Als kleines Dankeschön planen wir in 2008 für alle Mitwirkenden ein „Helfer-Treffen“ (Dank auch an „movie-man“ Ralf Viellieber).■

Artikel aus **DJK bei uns...** des DV Freiburg, Juni 2008

Badisches Double 2008 für die Tischtennis-Jugend der DJK Rüppurr - Badischer Mannschaftsmeister und Meister der Verbandsliga

Im diesjährigen Turnier der besten badischen Tischtennis-Jugendmannschaften, dessen Ausgang bis zum letzten Ballwechsel offen war, holte sich das Rüppurrer TT-Quartett mit Manuel Winter, Torben Waßmann, Eric Cramer und Mael Saugy den Titel des Badischen Mannschaftsmeisters. Damit haben die Vier das „Badische Double“ geschafft, nachdem sie in dieser Spielsaison bereits Meister der höchsten TT-Jugend-Spielklasse, der Verbandsliga, wurden. Alle Akteure (der DJK) zeigten dabei hochklassiges Tischtennis und jeder erzielte Punkt war, wie sich am Ende herausstellen sollte, letztlich auch entscheidend für die Titelvergabe. Bei den Meisterschaften von Baden-Württemberg in Affalterbach startet damit die DJK Rüppurr für die Badischen Farben.

Am 19. April 2008 war die KLEIBERIT-Arena in Weingarten Austragungsort der gut organisierten Badischen TT-Meisterschaften für Jugendmannschaften.



blieb ungeschlagen: Nr. 1: Manuel Winter

Die Jungs aus Rüppurr boten den Zuschauern in allen Begegnungen eine geschlossene Mannschaftsleistung und nur gegen BJC Buchen, bereits in der Verbandsrunde härtester Verfolger, gaben sie einen Punkt ab. Mit Manuel Winter, der in diesem Turnier ungeschlagen blieb, stellten die Rüppurrer auch den stärksten Einzelspieler. Im besten Spiel des Tages zeigte Manuel gegen Jonas Ritter, den Spitzenspieler des TTV Weinheim-West, ein begeisterndes Match auf höchstem Tischtennis-Niveau, das der Rüppurrer letztlich durch kluge Taktik mit 3:1 Sätzen für sich entschied. Schützenhilfe leistete in seiner letzten Begegnung der TTV Weinheim-West, der dem BJC Buchen ein Unentschieden abluchste und so den Weg zum Titelgewinn der DJK frei machte.



Nr 2: Torben Waßmann (Foto: M. Petrovic)

Erfolgreiche Jugendarbeit der DJK

Die Jugendarbeit hatte bei der DJK Rüppurr schon immer eine besondere Bedeutung, da finanzielle Mittel für die Bezahlung von Spielern fehlen und auch dem Gründergeist widersprechen. So brachte die sehr engagierte Jugendarbeit von Klaus Peter Olböter in den 70er und 80er Jahren der DJK zahlreiche Badische Einzeltitel sowie den Mannschaftstitel eines Süddeutschen Vizemeisters bei den Mädchen und legte zugleich den Grundstein für die derzeit spielenden Damen- und Herrenteams.

Die heutige 1. Jugendmannschaft holte sich in diesem Jahr am Ende einer spannenden Runde, die erst am vorletzten Spieltag in einem echten Finale gegen den Tabellenzweiten entschieden wurde, zunächst die Meisterschaft in der Verbandsliga. Kurz darauf war dann mit dem Titel des Badischen Mannschaftsmeisters das „Badische Double“ perfekt.



v.l.n.r. Manuel Winter, Torben Waßmann, Mael Saugy, Eric Cramer und „Meistermacher“ Clemens Roegele

Zu den Stärken des Teams, das bei fast allen Spielen in der Stammbesetzung antrat, zählen Teamgeist und zwei gute Doppel. Manuel ist seit Jahren Teilnehmer an der BaWü-Rangliste und die unumstrittene Spitzenkraft. Torbens Schwerpunkt sind seine Aufschläge und Topspins als Linkshänder. Die Spezialität von Eric sind effetreiche Vorhand- u. Rückhand-Topspins. Bei Mael, einem Freund der hohen Bälle, ist nicht zu übersehen, welchen Sport er neben TT noch betreibt.

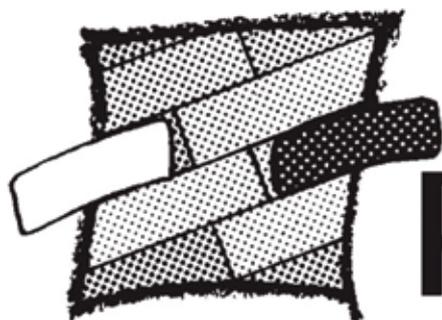
Die beiden Titel sind das Ergebnis einer fünfjährigen intensiven Aufbauarbeit des derzeitigen Jugendleiters Clemens Roegele sowie der beteiligten Trainer und Helfer. Für die konsequente Vereins-Jugendarbeit und Nachwuchsförderung der DJK Rüppurr ist es ein schöner Erfolg, den TTV Baden wieder mit einer Jugendmannschaft bei Wettbewerben auf BaWü-Ebene zu vertreten.

DJK Rüppurr – eine mega starke Gemeinschaft

Die DJK Rüppurr ist in einem der beliebtesten Stadtteile von Karlsruhe zu Hause und ein Mehrspartenverein von mittlerer Größe. Als Turnabteilung 1923 unter dem Dach der katholischen Jugend gegründet erfolgte nach dem Verbot der Deutschen Jugendkraft im „Dritten Reich“ die Wiedergründung im Jahr 1953. Das erste Verbandsspiel der TT-Abteilung fand 1965 statt und nach raschem Aufschwung war 1975/76 im Herrenbereich die 2. Liga Süd und bei den Damen die Süddeutsche Oberliga erreicht. Heute spielen die 1. Herrenmannschaft in der Verbandsklasse und die Damen in der Badenliga. Bei den Herren ist die DJK noch mit drei weiteren Teams in der Bezirksklasse und in der Kreisliga vertreten. Die beiden Jugendmannschaften spielen in der Verbandsliga sowie in der Bezirksliga; zusätzlich gibt es noch eine TT-Hobby-Gruppe.

Mit der DJK Rüppurr entstand nach jahrelangem persönlichen Einsatz des Abteilungs-Gründers Klaus Peter Olböter eine mega starke Gemeinschaft, die nicht nur durch sportliche Betätigung, sondern vor allem durch gegenseitige Sympathie und Kameradschaft geprägt ist und noch heute bedeutet der Beitritt zur DJK für die meisten eine Mitgliedschaft auf Dauer. ■





PARKETT *KOMPLETT*

BERATUNG
PLANUNG
VERLEGEN
SCHLEIFEN
VERSIEGELN
REPARATUREN
HANDEL & VERKAUF

Stefan Schweisgut Dipl.-Ing (FH)
Ausstellungsraum Allmendstr. 37
76199 Karlsruhe
Tel.: 0721 88 41 51 · Fax 0721 89 18 60
www.parkett-komplett.de

DANK

Zum Erreichen all dieser Erfolge waren neben den sportlichen Fähigkeiten natürlich auch die Personen nötig, die in der Abteilungsführung für einen reibungslosen Ablauf und ein gutes Betriebsklima sorgten und damit die Voraussetzungen für eine sportliche Entfaltung schufen.

Unsere Abteilungsleiter:

1965 - 1966	Eberhard Müller
1966 - 1971	Klaus Peter Olböter
1971 - 1973	Dieter Penka
1973 - 1978	Klaus Peter Olböter
1978 - 1980	Dieter Penka
1980 - 1985	Ralf Spiegel
1985 - 2001	Klaus Peter Olböter
2001 - 2006	Dieter Penka
2006 - 2010	Volker Friedel
2010 - 2012	Matthias Hauswirth
2012 - 2015	Dieter Penka

 Peter Olböter, 26 Jahre

 Dieter Penka, 12 Jahre

 Ralf Spiegel, 5 Jahre

 Volker Friedel, 4 Jahre

 Matthias Hauswirth, 2 Jahre

 Eberhard Müller, 1 Jahr

Von vielen erwachsenen Tischtennisspielern werden sie oft zu wenig wahrgenommen, obwohl sie für das Weiterbestehen eines Vereins eine der wichtigsten Funktionen bekleiden:

Unsere Jugendwarte:

Adalbert Körner
Klaus Peter Olböter
Elke Kohler
Martin Ernst
Volker Friedel
Michael Schmidt
Clemens Roegele
Volker Mayer

Unser (bester) Hausmeister:

Torsten Diebold

Unsere aktuellen Vorstandsmitglieder:

Abteilungs-Leiter	Dieter Penka
Sportwarte	Thomas Schober Markus Hörner
Jugendwarte	Volker Mayer Clemens Roegele
Pressewarte	Ralf Viellieber Matthias Hauswirth
Finanzen	Volker Friedel
Materialwart	Jörg Winter
Gesellschafts-Ausschuss	Hans-Peter Wolf Silke Heiß



Neuigkeiten und alles Wissenswerte über unsere Abteilung tischtennis.djk-rueppurr.de

50 Jahre DJK-Tischtennisabteilung von gestern



Erkennt ihr sie?

Eine kleine Hilfestellung: Nahezu alle Bilder zeigen Spielerinnen und Spieler, die heute noch in den aktuellen Mannschaften unserer Tischtennisabteilung aktiv sind (Auflösung auf S. 42 unten).

bis heute



Aufschlag

Apfel, Matthias	Seit einigen Jahren Spitzenspieler unserer 1. Mannschaft; trägt mit seiner Erfahrung aus der Oberliga wesentlich zum hohen Spielniveau der Mannschaft bei.
Armbruster, Jürgen	Wichtiger Spieler der 1. Mannschaft in den Anfangsjahren der DJK Abteilung.

Ballgefühl

Baumeister, Günter	Bis 2003 viele Jahre lang erfolgreicher Spieler unserer 2. und 3. Herrenmannschaft (über 500 Spiele für die DJK).
Bluhm, Thomas	Aus der eigenen Jugend kommend in den 70er bis 90er Jahren aktiv.
Brauch, Ilko	Seit 2006 Spieler unserer 2. und 3. Herrenmannschaft, der im derzeitigen „2. Frühling“ seine Spielstärke durch eifriges Training immer weiter verbessert.
Brauch, Sven	Sohn von Ilko, spielte von 2005 bis 2013 bei uns.
Brennenstuhl, Wolfgang	Spieler der 2. und 3. Mannschaft in den 80er und 90er Jahren.
Burkhardt, Max	Der Linkshänder unter den Spielern unserer aktuellen Schülermannschaft.

Champion

Cramer, Eric	Erfolgreichstes DJK Eigengewächs der letzten zwei Jahrzehnte. Derzeit der jüngste Spieler unserer 1. Mannschaft. Nach Ranglistenpunkten im Moment der drittstärkste Spieler des Vereins. Und nach Manuel Winter das erfolgreichste Eigengewächs der DJK Jugendarbeit der letzten zwei Jahrzehnte.
Cramer, Mirco	Spielte 2007 für vier Jahre in der 2. oder 3. Mannschaft; aktuell wieder zur DJK gewechselt.

DJK

Diebold, Torsten	Unser bester Hausmeister seit inzwischen 25 Jahren.
Domszky, Michaela	Talentierte Tochter der „Tischtennis-Legende“ Lajos Domszky. In den 90er Jahren Spielerin unserer 2. Damenmannschaft.
Dreher, Stefan	In den 70er Jahren Mitglied unserer erfolgreichen Jugendmannschaft (Badischer Mannschaftmeister).
Dreher Anselm	Sohn von Stefan, momentan TT-Zwangspause durch Studium, danach hoffentlich Fortsetzung der erfolgreichen Jugend-Laufbahn bei den Erwachsenen.

Erfolg

Effenberger, Marcel	Vom TV Busenbach in die SG eingebrachte Pos. 1 unserer aktuellen Jugendmannschaft.
---------------------	--

Elsner, Felix	Pos. 1 unserer aktuellen Schüler. Sehr trainingseifrig, was sich immer mehr auszahlt.
Eisinger, Jürgen	40 Jahre lang (von 1968 bis 2008) spielte Jürgen meist in unteren Mannschaften und vertrat die DJK Rüppurr häufig bei Diözesan-Tagen.
Engelhardt, Claus	In den 70er und 80er Jahren fast 1000 Spiele für die DJK. Einige Jahre Sportwart.
Engelhardt, Ursula	Fast 900 Spiele für die DJK in den 70er und 80er Jahren. In der Jugend mehrfache Badische Mannschaftsmeisterin.

Freundschaftsturnier

Feiber, Ursula	siehe Poller
Fix, Hans-Peter	Mit seinem Bruder Karlheinz in der DJK-Jugend groß geworden. Danach spielten beide lange Jahre für den Polizeisportverein. Seit 2004 schwingt Hans-Peter seinen Schläger mit „Revolvergriff“ wieder für uns.
Fix, Karlheinz	Mit seinem Bruder Hans-Peter bei der DJK groß geworden. Noch spielt Karlheinz beim Polizeisportverein, aber vielleicht kommt er auch bald wieder nach Rüppurr zurück.
Franz, Steffen	Vielversprechendes Talent, spielte in unserer Jugend-Bezirksliga-Mannschaft, danach in Weingarten Verbandsliga - wird in der nächsten Saison bei unseren Herren einsteigen!
Friedel, Heidi	siehe Fuchs
Friedel, Volker	Als Jugendspieler vom Postsportverein zu uns gekommen, hat sich Volker kontinuierlich nach oben gearbeitet und ist inzwischen seit über 25 Jahren ein Leistungsträger der 1. Herrenmannschaft. Daneben hat sich Volker auf verschiedenen Posten der Abteilungsleitung engagiert. Ist „Hoffotograf“ der TTA und aktuell für unsere Finanzen zuständig.
Fröschmann, Petra	Spielerin unserer 2. Damenmannschaft in den 80er Jahren. Über 600 Spiele für die DJK.
Fuchs, Heidi (geb. Friedel)	Über Jahre erfolgreich in der Oberliga (Süddeutscher Mannschaftsmeister 1975). Teilnahme bei den DJK-Europameisterschaften (FICEP) 1974 und 1978 sowie zweimalige Teilnahme an den deutschen Einzel-Meisterschaften. Nach langer Spielpause hat Heidi wieder den Weg zu uns gefunden – vorläufig nur im Training.
Fuchs, Udo	Aus der eigenen Jugend kommend spielte Udo viele Jahre lang in unserer 1. und 2. Herrenmannschaft. Fast 1500 Spiele für die DJK.
Fydrich, Max	Spieler und Mannschaftsführer der 3. Mannschaft (Bezirksklasse), engagierter Jugendtrainer aus Berlin.

Glücksball

Ganninger, Jürgen	Über 900 Spiele für die DJK in den 80er Jahren.
Gehrig, Silke	siehe Heiß
Gehrig, Holger	Seit 38 Jahren spielt Holger für die DJK Rüppurr und hat wohl an die 1700 Spiele für uns absolviert. Seine Kondition hierfür holt er sich weniger im TT-Training als beim Fußball.



Gerber, Wolf	Fast 400 Spiele für die DJK in den 60er und 70er Jahren.
Gilliard, Clemens	Seit 13 Jahren spielt Clemens in der 1., 2. und 3. Mannschaft. Er beliefert und berät uns fachkundig in Sachen Tischtennismaterial.
Gollnow, Christian	In den 70er Jahren war Christian jahrelang einer unserer Spitzenspieler und maßgeblich an unseren Aufstiegen beteiligt. Mit der Uni Karlsruhe Vizemeister bei den Deutschen Hochschul-Mannschaftsmeisterschaften.
Grimm, Gitta	Viele Jahre erfolgreich in der Oberliga (Süddeutscher Mannschaftsmeister 1975). Über 800 Spiele für die DJK.
Gündisch, Dieter	Schwager von Ralf Viellieber, verstärkt seit vier Jahren die 4. oder 3. Mannschaft.

Handicap-Turnier

Hagmann, Björn	Nach längerer Tischtennispause (bis 2013) knüpfte Björn schnell wieder an seine alte Spielstärke an und spielt inzwischen in der 1. Herrenmannschaft.
Hammer, Julian	Seit sechs Jahren spielt Julian bei uns und engagiert sich als Mannschaftsführer.
Hannich, Susanne	In den 70er Jahren in der Jugend aktiv, mehrfache Badische Mannschaftsmeisterin.
Handschmann, Wolfgang	In den 80er und 90er Jahren spielte Wolfgang in der 2. Mannschaft (über 400 Spiele).
Hantl, Reinhard	Reinhard war einige Jahre in der Jugend bei uns - danach hat er nicht als Tischtennisspieler, sondern als Onkel der Weltklasse-Kanutin Verena Hantl Bedeutung erlangt.
Hauswirth, Matthias	Seit fast 12 Jahren spielt er in unserer 1. Herrenmannschaft, engagiert sich im Abteilungsvorstand und war zwei Jahre lang Abteilungsleiter. Intimer Kenner der Tischtennisszene.
Hatz, Wilfried	Eines unserer größten Talente in den 70er Jahren. Winnie kam erst mit 14 Jahren zum Tischtennis, hatte aber trotzdem schon am Ende der Jugendzeit die Spielstärke für die 1. Herrenmannschaft und war in der Badenliga noch unterfordert. So verließ er die DJK in Richtung Oberliga, wo er viele Jahre lang erfolgreich spielte.
Hegewald, Rudi	Kaum zu überbietendes Allround-Talent: In den 70er Jahren spielte er erfolgreich in der Landesliga (ohne Training) und gleichzeitig Billard und Schach in der Oberliga.
Heidenblut, Petra (verh. Zeitz)	Zahlreiche Süddeutsche und Badische Meisterschaften errang Petra als Jugendliche und junge Erwachsene in den 90er Jahren. Inzwischen setzt sie diese Serie bei den Seniorinnen (Ü40) fort - leider nicht mehr für die DJK Rüppurr.
Heilemann, Wolfgang	Seit sechs Jahren Spieler der 2. und 3. Herrenmannschaft, momentan an der Spitze unserer Bezirksklassenmannschaft angekommen.
Heiß, Silke (geb. Gehrig)	Seit frühester Jugend spielt Silke außerordentlich erfolgreich für die DJK. (Seit 40 Jahren, obwohl sie eigentlich noch gar nicht so alt sein kann!) Silke war meistens die unbestrittene Nummer 1 ihrer Mannschaft - bis in die Regionalliga, wo sie eine der besten Bilanzen im vorderen Paarkreuz erreichte! Engagiert im Vorstand, als Organisator der Freundschaftsturniere und Feiern sowie über 10 Jahre Gestalterin des Terminhefts „Mudda“ der Mannschaft (seit Urzeiten Mannschaftsführerin). Etwa 2100 Spiele für die DJK.

Henke, Viktor	Mit mehr Talent gesegnet als sein Vater (O-Ton Vater Volker Mayer). Wenn ihn jetzt noch der Trainingseifer packt....
Hoffmann, Matthias Hoffmann, Peter	Brüderpaar, das aus unserer eigenen Jugend kommt. Matthias ist einer der Gestalter unserer Homepage - trotz Studium in Stuttgart spielt er fast alle Spiele mit.
Hömisch, Claudia	In den 80er und 90er Jahren Spielerin unserer 2. und 3. Damenmannschaft. Mitarbeit in der Jugendbetreuung.
Hörner, Markus	Seit über 10 Jahren Spieler der 2. oder 3. Herrenmannschaft. Unermüdlich im Einsatz beim Jugendtraining und immer bereit, als Ersatzmann einzuspringen.
Huck, Elke	Über 600 Spiele für die DJK zwischen 1975 und 1989.
Hurst, Winfried	Ein Mann der ersten Stunde der TTA. Heute im Vorstand der DJK und beim Tennis aktiv.

Konterschlag

Kathari, Joachim	„Kaddl“, bzw. beim Spiel auch „Tiger“ genannt. Über 20 Jahre lang leidenschaftlicher TT-Spieler, bevor er seine Leidenschaft fürs Bogenschießen entdeckte und eine Schulterverletzung seine Spielerkarriere beendete. Seit Jahren unverzichtbarer Betreuer unserer Jugendmannschaft.
Kathari, Philipp	Mit Vaters Talent hat er es in der Jugend bis zur Verbandsklasse gebracht, wird aber zunächst aus schulischen Gründen pausieren.
Kathari, Stephan	Einige Jahre in der 4. Mannschaft spielend. Sein Engagement gehörte allerdings vorrangig dem ehrenamtlichen Einsatz beim Roten Kreuz.
Kilian, Hans	Hans hatte bei Frankfurt bereits Bundesliga-Luft geschnuppert, ehe er in den 90er Jahren und dann wieder von 2006 bis 2014 die DJK verstärkte. Erfolgreich im Seniorenbereich.
Klumpp, Andreas	Seit 13 Jahren spielt Andi in unserer 2. oder 3. Mannschaft und ist so nebenbei inzwischen auch zum hervorragenden Marathonläufer geworden. Langjähriger Mannschaftsführer der 2. Mannschaft.
Koch, Helmut	Seit 43 Jahren bei der DJK, ein sportliches Multitalent. Zunächst „nur“ als sehr guter Tischtennispieler aus dem Hessischen zu uns gekommen, wandte er sich bald auch dem Fußball zu, wurde sozusagen über Nacht zum ausgezeichneten Skifahrer, der auch das berühmte „Inferno-Rennen“ bewältigte, und brachte es im Tennis bis zur Oberliga - bis vor kurzem stand Helmut immer wieder als Ersatzspieler beim Tischtennis zur Verfügung.
Körner, Adalbert	In den 70er und 80er Jahren aktiver Spieler und Jugendwart. Zusammen mit Klaus Peter Olböter maßgeblich am Erfolg unserer Jugend beteiligt.
Köstel, Sabine (verh. Westenra)	Als junges Talent verstand Sabine bald, ihren eigenen Weg zu gehen - als Abwehrspielerin! Dieser Weg führte sie über Badische und Süddeutsche Meistertitel bis zu den Ozeanien-Meisterschaften, nachdem sie nach Neuseeland ausgewandert war.



Kohler, Elke	Seit 1988 spielt Elke als eine der Spitzenspielerinnen in der Oberliga und Badenliga, musste zwar in den letzten Jahren aus beruflichen Gründen kürzer treten, steigt aber inzwischen wieder verstärkt ins Training und den Spielbetrieb ein.
Kowollik, Hanna (Dr.)	Eines unserer erfolgreichsten Talente, zahllose Meisterschaften und Erfolge bis auf nationaler Ebene. Besiegte im Aufstiegsspiel zur Bundesliga Diane Schöler.
Kümmerlin, Stefan	Neuzugang aus der Pfalz, der nach langer Tischtennispause bei uns wieder einsteigt.
Kunzelmann, Petra	Seit 12 Jahren verstärkt Petra unsere Damenmannschaft in der Badenliga und engagiert sich bei der Organisation von Abteilungsfesten.

Longline

Layh, Rolf	Seit 49 Jahren als aktiver Spieler beim Tischtennis. Ursprünglich auf dem Weg zu einer steilen Fußball-Karriere zwang ihn eine Knieverletzung zur schonenderen Sportart Tischtennis. Immer zuverlässig und engagiert in verschiedenen Ämtern der Abteilungsführung. Langjähriger Materialwart. Wohl 2000 Spiele für die DJK.
Lemke, Moritz	Klein aber oho! Mit seinem großen Kampfgeist hat Moritz bei unseren aktuellen Schülern schon so manches Spiel gewonnen.
Leyerle, Wolfgang	Von 1973 bis 1988 Spieler der 2. und 3. Herrenmannschaft. Einige Jahre 1. Vorsitzender im Gesamtverein mit Mut zu größeren Bauvorhaben.

Mannschaft

Mayer, Volker	Momentan unser energisch zupackender Jugendwart, der mit viel Engagement – zusammen mit Clemens Roegele – auf dem Weg ist, unsere Jugend im Training zu motivieren und an den Leistungsstand der Erwachsenen heranzuführen. Spieler der 4. Mannschaft und zusätzlich Betreuer unserer Schülermannschaft.
Merz, David	Erfolgreicher Jugendspieler in den vergangenen Jahren, leider inzwischen aus Studien-Gründen nach Berlin verzogen (künftiger Opern-Regisseur).
Mešinovič, Asim	Obwohl in den 80er Jahren unser „Dr. Asim“ für die meisten Spieler des Vereins immer ein ernstzunehmender Gegner war, stellte er sein Licht eher unter den Scheffel und zog sich bescheiden in die 2. und 3. Mannschaft zurück.
Messmer, Peter	Gründungsmitglied der Tischtennisabteilung. Ehrenmitglied der DJK Rüppurr.

Oberschiedsrichter

Olböter, Klaus Peter	Über 30 Jahre lang Herz und Motor der Tischtennisabteilung. Mit Organisationstalent, Fleiß und Weitblick hat er die Abteilung von den kleinsten Anfängen zu sportlichen Höhen geführt. Auch als Jugendtrainer hat er herausragende Erfolge erzielt. Vorbildlich seine perfekt vorbereiteten Besprechungen und sein allumfassendes Archiv der TTA.
----------------------	---

Platte

Pastorini, Annegret (geb. Kesper)	In den Anfangsjahren unserer Abteilung Mitbegründerin des „Damen-Aufstiegs“.
Pawelzik, Natalie (geb. Paschke)	Seit 1999 verstärkt Natalie unsere 1. Damenmannschaft und gewinnt in den letzten Jahren immer mehr Titel bei den Badischen und BaWü-Seniorenmeisterschaften (Ü40).
Penka Frédéric	Ende der 80er Jahre erfolgreicher Jugendspieler (mehrfacher Vereinsmeister).
Penka, Johannes	Seit frühester Jugend bei der DJK, erst Fußball, dann zusätzlich Tischtennis (zudem noch Tennis beim TCR). Beim Tennis ist er dann bis zum 18. Lebensjahr geblieben.
Penka, Dieter	Seit 48 Jahren meist in diversen Aufgaben engagiert, als Sportwart, Abteilungsleiter oder im Gesamtvorstand. Spielt seit 56 Jahren Tischtennis. Mit der 1. Mannschaft von der Kreisklasse C bis zur 2. Oberliga aufgestiegen. Mit der Uni Karlsruhe Vizemeister bei den Deutschen Hochschul-Mannschaftsmeisterschaften. Zahlreiche Seniorenerfolge und über 2300 Spiele für die DJK. Vorbildlich seine Fairness auch im Wettkampf.
Penka, Volker	In den Anfangsjahren der TT-Abteilung wirkte Volker bei einigen Aufstiegen der 1. Mannschaft mit (bis zur Bezirksliga).
Pietsch, Roland	In den 90er Jahren spielte Roland bei der DJK Rüppurr, engagierte sich seither in verschiedenen Vorstandsämtern des Tischtennis-Bezirks Karlsruhe und des Badischen Tischtennisverbandes.
Poller, Frank	In den 70er und 80er Jahren über 600 Spiele für die DJK. Künstlerischer Gestalter vieler Vereinshefte und Festschriften.
Poller, Ursula (geb. Feiber)	Viele Jahre erfolgreich in der Oberliga (Süddeutscher Mannschaftsmeister 1975). Nahm an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga teil.
Proft, Leonard	Talentierte Nachwuchsspieler, auf dem unsere Hoffnungen für die allernächste Zukunft ruhen.
Proft, Matthis	Wohl ebenso talentierter kleiner Bruder von Leonard.

Rüppurrer Youngsters

Raber, Manuela	In den 90er Jahren spielte Manuela über 200 Spiele für die DJK in der 2. Damenmannschaft. Tochter des TT-Urgesteins Volker Raber (DJK Daxlanden).
Rastätter, Karl-Heinz	Aus der eigenen Jugend kommend, jahrelang Spieler der 1. Mannschaft, bis er den Beruf des Piloten bei der Lufthansa ergriff und „entflog“.
Retey, Albert	Vizeweltmeister auf dem BMX-Fahrrad. In den 90er Jahren Spieler der 2. und 3. Mannschaft, kam vom MTV Karlsruhe.
Roegele, Clemens	Vom MTV Karlsruhe 1992 zu uns gekommen (zusammen mit einer ganzen Mannschaft junger Spieler) und seither unermüdlich in der Jugendarbeit engagiert. Darüber hinaus denkt und hilft Clemens in allen Bereichen der Vereinsführung mit.



Rothfuß, Holger

Als bereits oberligaerprobter Spieler 1986 aus Pforzheim zu uns gekommen und viele Jahre lang wesentliche Stütze der 1. Mannschaft. Um seine Tochter Bettina in ihrer Tennis-Karriere zu unterstützen, gab er seine eigene sportliche Laufbahn auf (vorläufig!).

Schnittball

Schätzle, Anja

Seit drei Jahren verstärkt Anja unsere 1. Damenmannschaft in der Badenliga und engagiert sich im Abteilungsvorstand. Geniale Gestalterin unserer jährlichen Terminhefte.

Schalles, Rene

Seit zwei Jahren verstärkt Rene unsere 4. Herrenmannschaft und engagiert sich im Jugendtraining.

Schlenck, Santi

Kam vor drei Jahren vom PSK und spielt in der 4. Herrenmannschaft, leider häufig durch Verletzungen zurückgeworfen.

Schmidt, Doris

Schwester von Holger Rothfuß, Ehefrau von Jürgen Schmidt, 1975 Spitzenspielerinnen unserer Damen in der Oberliga, beim Aufstiegsspiel zur Bundesliga durch Schwangerschaft an der Teilnahme verhindert.

Schmidt, Jürgen

Erfolgreichster Spieler, der je bei der DJK Rüppurr gespielt hat, wenn man die große Anzahl Badischer und Süddeutscher Meistertitel betrachtet. Maßgeblich am Aufstieg in die 2. Oberliga beteiligt, obwohl er manchmal noch am Tag vor einem Verbandsspiel einen Marathonlauf (in 3 Stunden!!) absolvierte.

Schmidt, Michael

Seit den 70er Jahren bei uns aktiv. Engagiert im Gesamtvorstand, als Jugendwart und als Betreuer von Jugendmannschaften. Überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, wenn Not am Mann ist.

Schober, Thomas

Spieler der 2. Mannschaft (Bezirksliga). 1992 mit Clemens Roegele vom MTV zu uns gekommen, hat inzwischen (mit 50 Jahren) das Spielniveau unserer ersten Mannschaft erreicht.

Schwarz, Simone

Talentierte Jugendspielerinnen in den 70er Jahren. Mehrfache Badische Mannschaftsmeisterin.

Schweisgut, Stefan

Aus der eigenen Jugend kommend über 30 Jahre aktiv bei der DJK Rüppurr (über 1000 Spiele), wohnt nach Umzug jetzt in Karlsbad.

Spiegel, Ralf

Als Jugendlicher holte sich Ralf den Titel eines Süddeutschen Meisters. Danach spielte er erfolgreich über 20 Jahre lang in der 1. Herrenmannschaft (über 1500 Spiele) und gewann viele Turniere. Inzwischen verwöhnt uns Ralf als Caterer regelmäßig bei Vereinsfesten.

Spiegel, Thomas

„Kleiner“ Bruder von Ralf, seit 1978 in unserer Jugend, in den 80er und 90er Jahren Spieler der 2. und 1. Herrenmannschaft (über 1200 Spiele).

Stebner, Rudi

Derzeit unser zweitstärkster Spieler, der sich auch schon als Sportwart und Verbandschiedsrichter um die DJK verdient gemacht hat.

Steinmann, Mark

Seit 12 Jahren in der 1. und 2. Mannschaft der DJK, leider oft durch gesundheitliche Probleme an der Entfaltung seines großen spielerischen Potentials gehindert.

Stingl, Stefanie	Süddeutsche Vize-Mannschaftsmeisterin in der Jugend, danach viele Jahre lang erfolgreiche Spielerin unserer 1. Damenmannschaft in der Badenliga und Oberliga.
Stritt, Hans-Christian	Seit 38 Jahren absolvierte Hans-Christian (Jean) über 1200 Spiele für die DJK. Inzwischen hält er uns als passives Mitglied noch die Treue.
Stösser, Susanne (geb. Stückrath)	Viele Jahre lang erfolgreiche Spielerin der 1. Mannschaft mit zahlreichen Turniererfolgen. Im Jahr 2007 zusammen mit Silke Badische Mannschaftsmeisterin Senioren (Ü40).
Stösser, Marcel	Seit 2005 Spieler der 1. Herrenmannschaft, hat sich vor einigen Jahren (zusammen mit seiner Frau Susanne) leider vom TT-Sport zurückgezogen.
Sylvester, Laszlo	In den 70er Jahren: angeborene Begabung für alle Sport- und Spielarten, Stimmungskanone, Musiker, Entertainer, Tennistrainer.

Verein

Viellieber, Ralf	Schöpfer und Pfleger unserer Homepage, seit 23 Jahren mit konstanter Leistung - fast ohne Training - diese Zeit braucht Ralf für sein 2. Hobby: seine Band!
Vogt, Andreas	Spielte bis 2005 mehrere Jahre in unserer 2. Herrenmannschaft, die in dieser Zeit durch Andis eigenen „Fan-Club“ große moralische Unterstützung erhielt.

Weihnachtsfeier

Wahl, Melanie	Unsere überzeugte Pfälzerin spielt seit 26 Jahren für die DJK und obwohl sie eigentlich schon seit einiger Zeit mit dem TT-Sport aufgehört hat, steht sie immer wieder als Ersatzspielerin bereit, wenn es nötig ist. Dass sie bei allen Festen dabei ist, versteht sich von selbst.
Waßmann, Torben	Ab 2006 erfolgreicher Jugendspieler, Badischer Mannschaftsmeister 2008.
Weber, Rainer	Von 2005 bis 2010 erfolgreich im vorderen Paarkreuz der 2. Mannschaft. Nach 5-jähriger Pause seit kurzem wieder bei uns.
Weber, Tobias	Spielte ab 2005 fünf Jahre zusammen mit seinem Vater in der 2. Herrenmannschaft.
Wellenreuter, Ingo	60 Spiele für die DJK, einige Platzierungen bei Jugend-Kreismeisterschaften, derzeit KSC-Präsident.
Weißhaupt - Winter - Olböter -	DYNASTIE: Von vielen Familien gibt es mehrere tischtennispielende Mitglieder, aber wohl bei keiner so viele wie aus der „TT-Sippe“ von Klaus Peter Olböter, dem Onkel von Andrea und Petra Weißhaupt.
Weißhaupt, Andrea	Fast 500 Spiele für die DJK in den 90er Jahren.
Weißhaupt, Petra	siehe Winter
Williams, Samuel	Jüngstes Mitglied unserer aktuellen Schülermannschaft, spielt inzwischen mit Max Burkhardt ein erfolgreiches Doppel.



Winter, Jörg	Seit 25 Jahren spielt Jörg in unserer 1. Mannschaft - und trotz einiger Knieprobleme ist sein Spiel nach wie vor jugendlich dynamisch und äußerst erfolgreich. Organisiert die Freundschaftsturniere und engagiert sich als Materialwart.
Winter, Manuel	Erfolgreichstes DJK Eigengewächs der letzten zwei Jahrzehnte. Mit 14 Jahren wurde Manuel plötzlich von einem heftigen Trainingseifer befallen. Nahezu täglich musste Vater Jörg mit ihm trainieren, was Manuel inzwischen zu einem erfolgreichen Regionalligaspieler werden ließ, der in Grünwettersbach vor dem Aufstieg in die 3. Bundesliga steht.
Winter, Petra (geb. Weißhaupt)	Als Jugendliche in unserer erfolgreichen Mädchenmannschaft mit Silke Gehrig, dann jahrelang in unserer 2. Damenmannschaft, danach wichtige Erziehungsarbeit an einem unserer erfolgreichsten Jugendlichen: Manuel.
Wieczorek, Norbert	In den 70er und 80er-Jahren absolvierte die „Frohnatur“ Norbert für die DJK über 500 Spiele – meist in der 2. und 3. Mannschaft.
Wöhrle, Beate (geb. Fuchs)	Aus der eigenen Jugend kommend spielte Beate viele Jahre lang in unserer 2. Damenmannschaft. In der Jugend mehrfache Badische Mannschaftsmeisterin.
Wolf, Hans-Peter	Fast ein Mann der 1. Stunde: Als 15-Jähriger begann Hans-Peter 1967 als der Älteste des „Wolf-Trios“ bei der DJK mit dem Tischtennis und hat seither Jahr für Jahr in der 2., 3. oder 4. Mannschaft gespielt, insgesamt wohl bei 2200 Spiele. Außerdem hat sich Hans-Peter immer wieder in diversen Ämtern im Abteilungsvorstand engagiert.
Wolf, Martin	Seit 1974 spielte Martin in unserer Jugend und arbeitete sich später kontinuierlich nach oben, bis er in der 2. Herrenmannschaft angelangt war. Legendär sind die jährlich stattfindenden „Wolf-Meisterschaften“, ein Brüder-Wettkampf, der nicht immer vom jeweils gerade erfolgreichsten Wolf gewonnen wird, sondern eher von psychologischen Faktoren bestimmt wird.
Wolf, Ulrich	Ab 1969 griff Uli zum Tischtennisschläger, war in der Jugend Badischer Mannschaftsmeister und spielte - bis zu seinem Weggang aus Karlsruhe - meist in der 2. Mannschaft.
Wolf, Klaus	Seit 4 Jahren spielt Klaus in der 4. oder 5. Mannschaft und gewinnt immer mehr Sicherheit, die er schon als Ersatz in höheren Mannschaften unter Beweis stellen konnte.

Zelluloidball

Zorn, Werner	Vielfacher Vereinsmeister, einer der stärksten Spieler in den ersten Jahren der TT-Abteilung, war Leiter des Informatik-Rechenzentrums der Uni Karlsruhe, Internet-Pionier, „der Mann, der die E-Mails in Europa einführte“, aufgenommen in die „Internet Hall of Fame“. Begnadeter Hobby-Pianist.
--------------	--



Habt ihr sie erkannt? – Auflösung von S. 32

Rolf Layh, Holger Gehrig, Dieter Penka, Hans-Peter Wolf, Heidi Friedel, Michael Schmidt, Silke Heiß, Volker Friedel, Volker Mayer

Impressum

Redaktion: Dieter Penka, Volker Friedel und Clemens Roegele
 Gestaltung: Anja Schätzle
 Fotos: Volker Friedel, M. Petrovic, Marvin Güngör, privat

Tischtennis

in Perfektion



Nittaku

andro



BANDRA

JOOLA
for the Champion in you!

GEWO
PLAY GOOD - FEEL GOOD

SEGER Center
Gilliard



BOOTE



BOOTSZUBEHÖR



SPORT



MODE

Durmshheimer Str. 151 | 76189 Karlsruhe | 0721 579525

